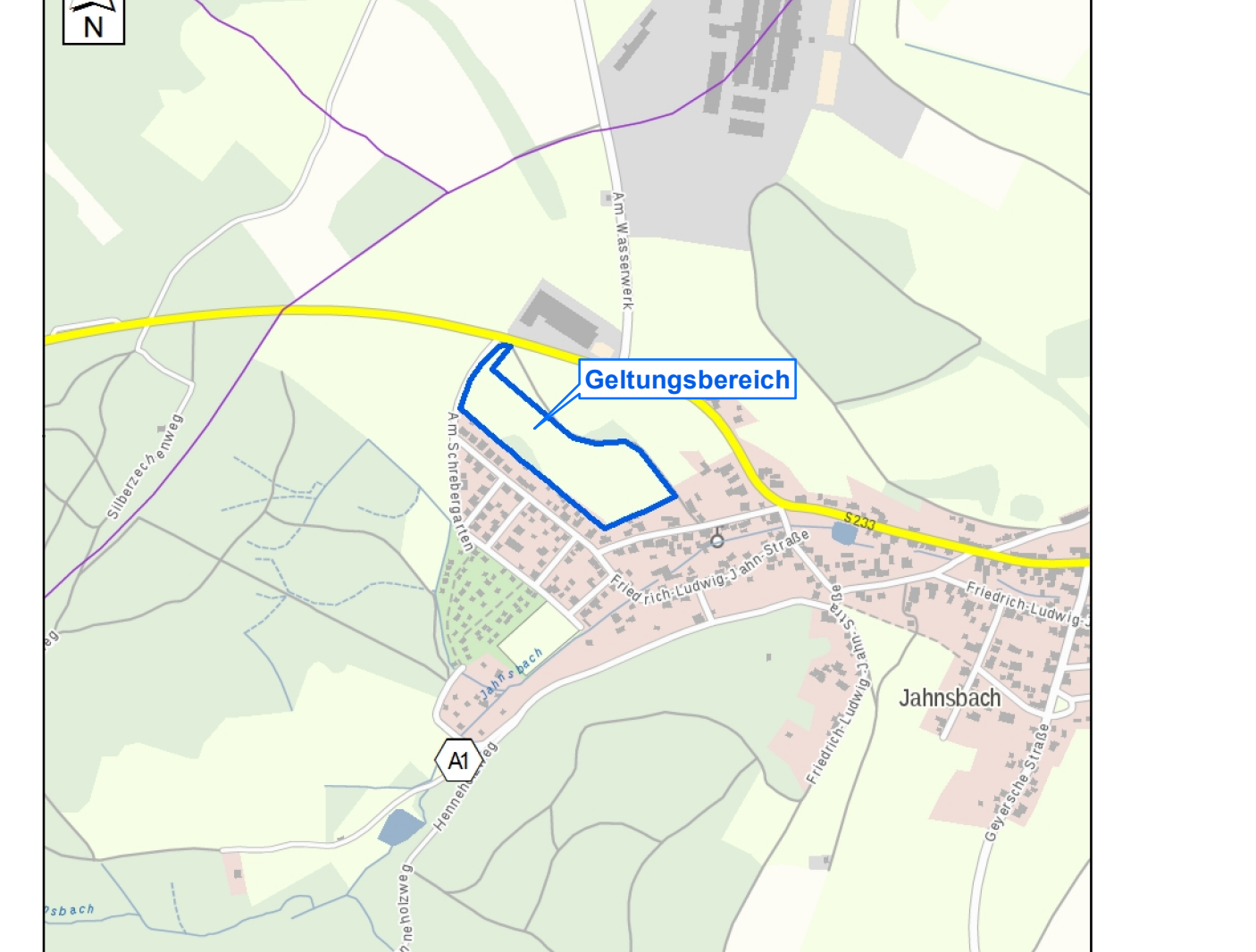


PLANZEICHENERKLÄRUNG

- Art der baulichen Nutzung** (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauNVO)
 - WA** Allgemeine Wohngebiete (§ 4 BauNVO)
- Maß der baulichen Nutzung** (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauNVO)
 - GRZ 0,3** Grundflächenzahl (§ 9 BauNVO), als Höchstmaß
 - GFZ 0,6** Zahl der Vollgeschosse (§ 20 Abs. 1 BauNVO), als Höchstmaß
- Höhenfestsetzungen** (§ 18 BauNVO) als Höchstmaße für:
 - TH** Oberkante des Eingangsgeschoss-Rahlfußbodens
 - GH** Traufhöhe bei Flachdächern
 - DN** Gebäudedachneigung
- Bauweise, Baulinien, Baugrenzen** (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauNVO)
 - o** offene Bauweise (§ 22 Abs. 2 BauNVO) nur Einzelhäuser zulässig
 - o** offene Bauweise (§ 22 Abs. 2 BauNVO) nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
 - o** Bauweise (§ 23 Abs. 3 BauNVO)
- Verkehrflächen** (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauNVO)
 - offent.** öffentliche Straßenverkehrsflächen
 - St** Straßenbegrenzungslinie
- Räumen für Versorgungsanlagen und die Abwasserbeseitigung** (§ 9 Abs. 1 Nr. 12 BauNVO)
 - offent.** Flächen für Versorgungsanlagen und die Abwasserbeseitigung, öffentlich mit der Zweckbestimmung
 - LW** Löschwasser
 - RRB** Regenrückhaltebecken
- Grünflächen** (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauNVO)
 - offent.** öffentliche Grünflächen – Zweckbestimmung Maßnahmefläche
 - privat** private Grünflächen – Zweckbestimmung Randbegrenzung und Maßnahmefläche
- Räumen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft sowie Planzeitschub** (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 BauNVO)
 - offent.** Umgrünung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 BauNVO) – Maßnahmebeschreibung, Teil B – Text
 - privat** Umgrünung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 BauNVO)
 - offent.** Umgrünung von Flächen mit Bindung für Bepflanzung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen sowie von Gewässern (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 BauNVO)
 - privat** Anpflanzen von Bäumen
 - offent.** Erhaltung von Bäumen
- Sonstige Planzeichen**
 - offent.** mit Leitungsrechten zu belastende Flächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 21 BauNVO) – näherer Festsetzung, Teil B – Text
 - offent.** mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 21 BauNVO) – näherer Festsetzung, Teil B – Text
 - offent.** Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans (§ 9 Abs. 7 BauNVO)
 - offent.** Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungszonen (§ 16 Abs. 5 BauNVO)
- Hinweise**
 - offent.** zusätzliche Dachneigung
 - offent.** Maßangabe in m
 - offent.** Gebäudebestand
 - offent.** Flurstücksgrenze
 - offent.** Flurstücknummer
- Nachrichtliche Übernahmen**
 - offent.** EK-Leitung-Mittelspannung, unterirdisch
 - offent.** Trinkwasserleitung VWF 100 PVC, unterirdisch
- Nutzwasserschöblen**
 - offent.** Grundflächenzahl
 - offent.** Zahl der Vollgeschosse
 - offent.** Bauweise
 - offent.** Höhenfestsetzungen
 - offent.** zusätzliche Dachneigungen

Art der baulichen Nutzung	Grundflächenzahl	Zahl der Vollgeschosse	Bauweise	Höhenfestsetzungen	zusätzliche Dachneigungen
WA1	GRZ 0,3	GFZ 0,6	II	HEG ≤ 1,0 m TH / WH ≤ 6,0 m GH ≤ 10,5 m DN ≤ 45°	
WA2	GRZ 0,3	GFZ 0,6	II	HEG ≤ 1,0 m TH ≤ 4,5 m GH ≤ 10,5 m DN 25°-45°	
WA3	GRZ 0,3	GFZ 0,6	II	HEG ≤ 1,0 m TH ≤ 4,5 m GH ≤ 10,5 m DN 25°-45°	
WA4	GRZ 0,3	GFZ 0,6	II	HEG ≤ 1,0 m TH ≤ 4,5 m GH ≤ 10,5 m DN 25°-45°	

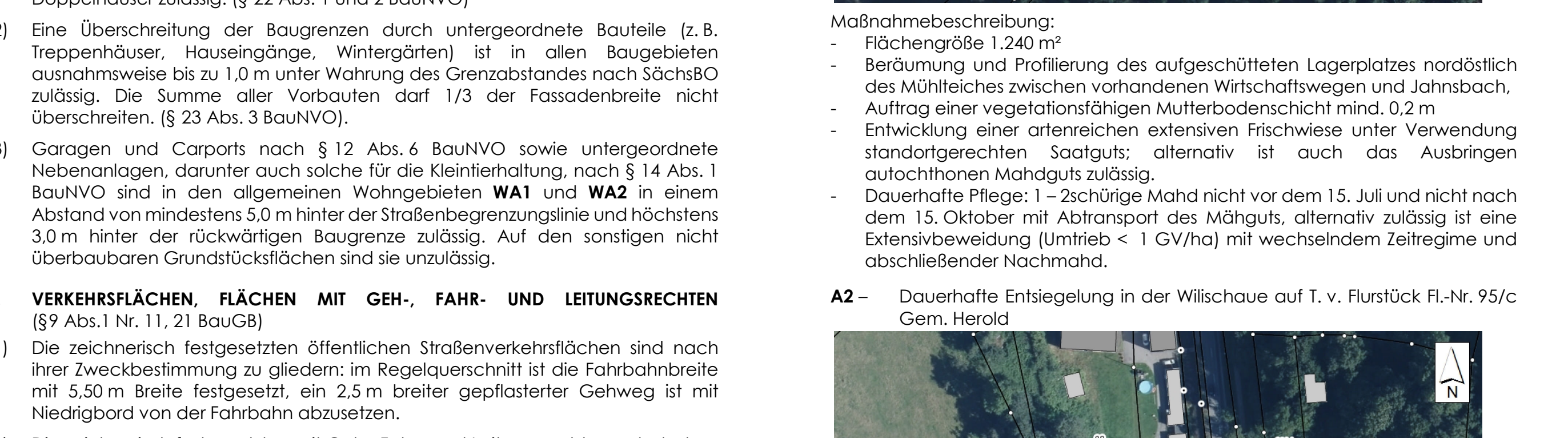
LAGE PLANGEBIET



- RECHTSGRUNDLAGEN**
- Baugesetz (BauGB)** – in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3434)
- BauNutzungsverordnung (BauNVO)** – Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.11.2017 (BGBl. I S. 3944)
 - Planzeitschubverordnung 1990 (PlanZV)** – Verordnung über die Ausarbeitung der Bauplanung und Darstellung des Plannetzes (PlanZV) vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 281), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 04.05.2017 (BGBl. I S. 1837)
 - Sächsische Bauordnung (SächsBO)** – in der Fassung der Bekanntmachung vom 11.02.2018 (SächsGVBl. S. 186), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11.02.2019 (SächsGVBl. S. 736)
 - Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)** – in der Fassung der Bekanntmachung vom 09.03.2018 (SächsGVBl. S. 62), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 02.07.2019 (SächsGVBl. S. 542)
- Auf die Beachtlichkeit weiterer Gesetzestexten wird hingewiesen.

TEIL B – TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

- BAUORDNUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN**
 - ART DER BAULICHEN NUTZUNG** (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauNVO)
 - Unzulässige Nutzungen innerhalb der allgemeinen Wohngebiete **WA1** und **WA2** nach § 4 BauNVO.
 - Nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 BauNVO allgemein zulässige Nutzungen sind in der Maßnahmeplanung zu berücksichtigen.
 - MAß DER BAULICHEN NUTZUNG** (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauNVO)
 - Die höchstzulässige Zahl der Vollgeschosse ist in den allgemeinen Wohngebieten **WA1** und **WA2** auf 2 festgesetzt. Im Baugbiet **WA2** ist das 2. Vollgeschoss nur als ausgebauter Dachgeschoss zulässig (§ 20 Abs. 1 BauNVO).
 - Als unterer Bezugspunkt für die Höhenfestsetzung in den allgemeinen Wohngebieten **WA1** und **WA2** ist die mittlere Höhe der Fahrbahnoberkante der zugeordneten Verkehrserschließungsfläche festgesetzt (§ 18 Abs. 1 BauNVO).
 - Die Höhe der Oberkante des Eingangsgeschoss-Rahlfußbodens der Wohngebäude darf im Mittel maximal 1,0 m oberhalb des Bezugspunkts gemäß Textfestsetzung 1, 2, 2 liegen.
 - Abweichungen von der festgesetzten Eingangsgeschoss-Rahlfußbodenhöhe sind in allen Baugebieten bis zu 0,40 m ausnahmsweise zulässig, wenn dadurch die Bepflanzung der Hochgründstücke nicht beeinträchtigt wird (§ 16 Abs. 4 BauNVO).
 - Die oberste Bezugspunkt für die höchstzulässigen Gebäudehöhen **GH** ist die äußere Dachkante auf Flachdächern oder die obere Wandabschluss einer die Dachfläche überragenden Attika.
 - Die höchstzulässigen Gebäudehöhen dürfen von Anlagen zur Gewinnung solarer Strahlungsenergie um nicht mehr als 0,5 m und von untergeordneten Bauteilen, z.B. Kaminen, ausnahmsweise um nicht mehr als 1,0 m überschritten werden.
 - Der obere Bezugspunkt für die höchstzulässigen Traufhöhen **TH** ist der Durchstoßpunkt der Außenwand mit der Dachkante, bei Flachdächern der obere Wandabschluss einer die Dachfläche überragenden Attika.
 - In den allgemeinen Wohngebieten **WA1** und **WA2** sind Aufstufungen und Abgrabungen bis zu einer Höhe von 1,40 m zulässig.
 - Die Flächen von Außenabstrichen einschließlich der zu ihnen gehörenden Treppentritte und Umfassungswände sind auch bei Geschossen, die nach Besondere Bestimmungen keine Vollgeschosse sind, bei der Ermittlung der Geschosflächenzahl mitzurechnen (§ 20 Abs. 3 BauNVO).
 - Im allgemeinen Wohngebiet **WA2** sind Wohngebäude mit höchstens 2 Wohnungen zulässig (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauNVO).
 - BAUWEISE ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE** (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauNVO)
 - Die Flächen von **WA1** und **WA2** ist die offene Bauweise festgesetzt. Dabei sind stets Einzelhäuser, im Baugbiet **WA1** zusätzlich auch Doppelhäuser, zulässig (§ 22 Abs. 2 BauNVO).
 - Eine Überschreitung der Bauweise durch untergeordnete Bauteile (z.B. Treppenhäuser, Hausgänge, Wintergärten) ist in allen Baugebieten ausnahmsweise bis zu 1,0 m unter Wahrung des Gesamtabstands nach SächsBO zulässig (§ 23 Abs. 3 BauNVO).
 - Garagen und Carports nach § 12 Abs. 6 BauNVO sowie untergeordnete Nebenbauten sind in allen Baugebieten zulässig (§ 23 Abs. 3 BauNVO).
 - Garagen und Carports nach § 12 Abs. 6 BauNVO sind in allen Baugebieten in einem Abstand von mindestens 5,0 m hinter der Straßeneingangsfläche und höchstens 3,0 m hinter der rückwärtigen Straßeneingangsfläche zulässig. Auf den sonstigen überbaubaren Grundstücksflächen sind sie unzulässig.
 - VERKEHRSLINIE, FLÄCHEN MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN** (§ 9 Abs. 1 Nr. 21 BauNVO)
 - Die zeichnerisch festgesetzten öffentlichen Straßenverkehrsflächen sind nach ihrer Zweckbestimmung zu gliedern. Im Besonderen sind die Flächen mit einer Breite festzusetzen, die mindestens 3,0 m betragen und einen Gehweg mit einer Breite festzusetzen, die mindestens 1,5 m beträgt.
 - Die zeichnerisch festgesetzten Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastenden Flächen sind folgendermaßen entsprechend den Planzeitschub festzusetzen:
 - Leitungsrechte zugunsten der Ver- und Entsorgungsunternehmen, bestehend in dem Recht auf Erschließung, Betrieb, Änderung und Unterhaltung von Ver- und Entsorgungsanlagen zur Gebietversorgung, verbunden mit einer Nutzungsbeschränkung.
 - GRÜNFLÄCHEN** (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauNVO)
 - Die zeichnerisch festgesetzten öffentlichen Grünflächen dienen der Zweckbestimmung als Flächen zur Randbegrenzung. Nähere Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft sowie zum Erhalt bzw. zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen sind im Planzeitschub festzusetzen.
 - MAßNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ENTWICKLUNG VON BODEN, NATUR UND LANDSCHAFT** (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 BauNVO)
 - Zufahren, Wege, Stellplätze und Logierflächen sind wasserdurchlässig auszubilden. Ausnahmen sind in begründeten Einzelfällen zulässig.
 - Der Drosselabsatz bei Starkniederschlagsereignissen ist in den Anlagen nach § 14 Abs. 4 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG), Herstellung und Unterhaltung der dezentralen Regenwasserversickerung und -rückhaltung zu nutzen.
 - Innere der Maßnahmefläche **M1** ist die Anpflanzung eines Feldgehölzes vorzunehmen.
 - Maßnahmebeschreibung:
 - Flächenart: Bäume (Mindestanzahl 30%), Sträucher und Gebüsch entsprechend den Empfehlungen für die Verwendung von Fortvermehrungsmaterial nach FVE zur Ausbringung in der freien Natur gemäß § 40 Abs. 4 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG), Herstellung eines Südostdeutsches Hügel- und Bergland.
 - Flanzanzahl: Bäume ab Heister 125/150 cm, Sträucher 2x verpflanzt, 60-80 cm Stammhöhe, weihnachtlich.
 - Flanzenschema: mehrreihig, reihenweise versetzt im durchschnittlichen Pflanzenabstand von 1,75 m, Bäume in 1. Ordnung, Sträucher und sonstigen Bepflanzungen sowie von Gewässern ist die vorhandene Wassergrenze zu erhalten, weitere Abschneide in Verbindung mit der Abkassungsmaßnahme, reduzierende Gestaltung, Eingangsseitiger Verbau mit Nass-, Feucht- und Trockensteinen.
 - Dauerhafte Pflege – altersgerechte Struktur der äußeren Planzeite abschneide bis alle 15 Jahre auf den Stock setzen, Krautunterputze – mäßig wüchsige Bestände alle 2 - 3 Jahre mulchen und Gehölzdiversion beschaffen.
 - Innere der Maßnahmefläche **M2** ist eine Streuweise anzulegen.
 - Maßnahmebeschreibung:
 - Anpflanzung eines standortheimischen Obstbaums (Hochstamm) je angefangene 150 m² Maßnahmefläche.
 - Flanzenschema: offener Pflanzenabstand 6 - 10 m.
 - Entwicklungsphase: Verbessschicht und Ertragserschritt bis zu 7. Jahr.
 - Die Flächen unter und zwischen den Bäumen sind krautreicher Unterwuchs zu entwickeln (Ansatz oder Mahd selbstbegrenzt Flächen).
 - Dauerhafte Pflege: 1 - jährige Mahd nicht vor dem 15. Juni und nicht nach dem 15. Oktober mit Abtransport des Mahdguts, alternativ zulässig ist eine Extensivbeweidung (Lichtmäx < 1 GV/h) mit wechselndem Zeiträume und abschließender Nachmahd.
 - Die zeichnerisch festgesetzte öffentliche Abwasserentsorgungsanlage **RRB** – Regenrückhaltebecken ist als offenes Erdbecken naturnah zu gestalten.
 - Maßnahmebeschreibung für Maßnahmefläche **M3**:
 - Telldruck- – ingenieurbiothetischer Verbau mit Nass-, Feucht- und Trockensteinen.
 - Büchungsneigung max. 1:3 an mind. 30% der Uferlinie.
 - Dauerhafte Pflege: 1 - jährige Freihandpflege der Flächenoberkante.
 - Bestandort der Erdoberfläche von 15 cm.
 - Zeiträge Randbegrenzung entlang der südöstlichen Grundstücksgrenze bei Dauerputz zu pflegen und erhalten. Sämtliche festgesetzte Anpflanzungen sind entsprechend den Artenlisten und Planzaugqualitäten bis spätestens zum Ende der auf die Flächeninanspruchnahme folgenden Planperiode auszuführen, dauerhaft zu pflegen zu erhalten, Abgängige Gehölze und Pflanzen sind zu ersetzen.



- ARTENLISTEN FÜR ANPFLANZUNGEN**
 - Zu Festsetzungen unter Pkt. 1.8. Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen sowie Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstiger Bepflanzung.
- ARTENLISTE A – STANDORTRECHTE BÄUME UND STRÄUCHER**
 - Bäume 1. Ordnung (Mindestgröße: Hochstamm, 12/14 cm StU oder Heister 125/150 cm Höhe)
 - Fagus sylvatica (Rot-Buche)
 - Quercus robur (Eiche)
 - Quercus petraea (Eiche)
 - Fraxinus excelsior (Berg-Ahorn)
 - Acer pseudoplatanus (Berg-Ährne)
 - Ulmus glabra (Vogel-Ährne)
 - Buxus 2. Ordnung (Mindestgröße: Heister 125/150 cm, Strauch 60/100 cm)
 - Betula pubescens (Gemeine Birke)
 - Saxil caprea (Saxil-Weide)
 - Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)
 - Sorbus aucuparia (Gemeine Eberesche)
 - Prunus padus (Gemeine Trauben-Kirsche)
 - Malva sylvestris (Wild-Rose)
 - Pyrus pyracantha (Gemeine Hagebutte)
 - Bäume 2. Ordnung (Mindestgröße: Heister 125/150 cm Höhe)
 - Prunus avellana (Zweiflügler Weißdorn)
 - Crataegus laevigata (Schwarze Heckenkirsche)
 - Crataegus monogyna (Weiße Heckenkirsche)
 - Lonicera nigra (Schwarze Heckenkirsche)
 - Ribes ucraticarpum (Weiße Stachelbeere)
 - Rubus fruticosus (Hunds-Rose)
 - Rosa canina (Frische Hundrose)
 - Rubus idaeus (Ruben)
 - Sambucus racemosa (Traubenholunder)
 - Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)
 - Die Artenliste A wird ergänzt um sämtliche heimische Obstgehölze.
- ARTENLISTE B – SONNIGE BÄUME, STRÄUCHER UND GEBÜSCH**
 - Bäume (Mindestgröße: 12/14 cm StU oder Heister 125/150 cm Höhe)
 - Aesculus x campea biroti (Gelbfächer-Baldkastanie)
 - Alexis x campea biroti (Schwarze-Baldkastanie)
 - Holländische Linde (Holländische Linde)
 - Corylus colurna (Baum-Holz)
 - Crataegus laevigata 'Paul's Scarlet' (Echter Rotdorn)
 - Schweizer Mehlbeere
 - Sträucher (Mindestgröße: 60/100 cm, 2fach verpflanzt):
 - Forsythia spec. (Forsythie)
 - Deutzia spec. (Deutzia in Sorten)
 - Philadelphus spec. (Fleischblau in Sorten)
 - Hortensia spec. (Hortensie)
 - Hydrangea spec. (Fingerringblau)
 - Gerrita germanica (Dr. Ginter)
 - Rosa spec. (Rosen in Sorten)
- LISTE C – GEHÖLZE FÜR GESCHNITTENE HECKEN**
 - Cornus belulius (Hornbuche)
 - Fagus sylvatica (Rot-Buche)
 - Acer campestre (Feld-Ahorn)
 - Taxus baccata (Weißdorn in Sorten)
 - Ligustrum vulgare (Gemeiner Liguster)
 - Buxus sempervirens (Gemeiner Buchsbaum)
- LISTE D – ARTENREICHVULSTIGE**
 - Colocynthis spec. insbesondere Bodendecker
 - Conium maculatum spec. Schiefspitzen
 - Linum catharticum spec. Spinnwebweiche
 - Picea spec. Fichten / Silber- / Blau- / Stachelfichten
 - Thalictrum spec. Liebeswurz / Zypressengewächse
 - Die Arten der Artenliste D sollen keine Verwendung finden.

SATZUNG

über den Bebauungsplan „Wohngebiet Oberwiesen II, OT Jahnbach“

Auf Grund des § 10 BauNVO in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3434) sowie nach § 89 der Sächsischen Bauordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 11.02.2018 (SächsGVBl. S. 736) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 09.03.2018 (SächsGVBl. S. 62), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 02.07.2019 (SächsGVBl. S. 542) wird nach Beschlußfassung durch den Stadtrat der Stadt Thum vom ... 202 folgende **Satzung über den Bebauungsplan „Wohngebiet Oberwiesen II, OT Jahnbach“**, bestehend aus: dem Text (Teil B) und dem Text (Teil A) vom ... 202 erlassen.

Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus dem zeichnerischen Teil des Bebauungsplans. Der Bebauungsplan tritt mit der ertäglichen Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses in Kraft (§ 10 Abs. 3 BauNVO).

Thum, den ... 202

Siegel Bürgermeister

VERFAHRENSVERMERKE

- Die Erteilung des Bebauungsplans wurde in der Sitzung des Stadtrats am 19.09.2018 beschlossen. Die ertägliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses erfolgte durch Abdruck im Amts- und Informationsblatt der Stadt Thum Nr. 10/2018 am 01.10.2018.
- Die öffentliche Beteiligung der Öffentlichkeit wurde gemäß § 3 Abs. 1 BauNVO durch die Auslegung des Vorworts mit Stand Jahnbach in der Zeit vom 12.04.2019 bis 15.05.2019 nach Anhörung im Amts- und Informationsblatt der Stadt Thum Nr. 04/2019 vom 05.05.2019 durchgeführt.
- Die ertägliche Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauNVO erfolgte mit Schreiben vom 03.04.2019. Die Behörden wurden aufgefordert, Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung nach § 4 Abs. 4 BauNVO bekannt zu geben.
- Der Stadtrat der Stadt Thum billigte in seiner Sitzung am 18.03.2020 den Planentwurf vom März 2020 einschließlich der dazu gehörenden Begründung mit Umweltbericht und beschloss die Offenlegung gemäß § 4 Abs. 2 BauNVO.

Thum, den ... 202

Siegel Bürgermeister

Thum, den ... 202

Siegel Bürgermeister

Thum, den ... 202

Siegel Bürgermeister

Thum, den ... 202

Siegel Bürgermeister

Thum, den ... 202

Siegel Bürgermeister

Thum, den ... 202

Siegel Bürgermeister

Thum, den ... 202

Siegel Bürgermeister

Thum, den ... 202

Siegel Bürgermeister

Thum, den ... 202

Siegel Bürgermeister

Thum, den ... 202

Siegel Bürgermeister

Thum, den ... 202

Siegel Bürgermeister

Thum, den ... 202

Siegel Bürgermeister

Thum, den ... 202

Siegel Bürgermeister

Thum, den ... 202

Siegel Bürgermeister

Thum, den ... 202

Siegel Bürgermeister

Thum, den ... 202

Siegel Bürgermeister

Thum, den ... 202

Siegel Bürgermeister

Thum, den ... 202

Siegel Bürgermeister

Thum, den ... 202

Siegel Bürgermeister

Thum, den ... 202

Siegel Bürgermeister

Thum, den ... 202

Siegel Bürgermeister

Thum, den ... 202

Siegel Bürgermeister

Thum, den ... 202

Siegel Bürgermeister

Thum, den ... 202

Siegel Bürgermeister

Thum, den ... 202

Siegel Bürgermeister

Thum, den ... 202

Siegel Bürgermeister

STADT THUM
ERZGEBIRGSKREIS

BEBAUUNGSPLAN
WOHNGEbiet OBERWIESEN II, OT JAHNBACH

BEREITSTELLUNGSSTAND: ENTWURF 03/2020

DIESER BEBAUUNGSPLAN BESTEHT AUS:

- TEIL A - PLANZEICHNUNG
- TEIL B - TEXT

PLANNUMMER: BÜRO FÜR STADTPLANUNG GEMH CHEMNITZ LEIPZIGER STRASSE 207 09114 CHEMNITZ TEL: 0371/3674170 FAX: 0371/3674177 E-MAIL: info@stodbaeu-plan.de INTERNET: www.stodbaeu-plan.de

GESCHAFTSBEITUNG:

BLATTGRÖßE: 1690 x 890